Supertester Bericht

von Sandra Charisius

Die Brother innov-is 3 oder „die geb ich nicht mehr her"

Nun ist sie also endlich da ☺ Das Maschinchen, auf das ich hingefiebert habe, auf das ich mega gespannt war und mich gefreut habe wie ein kleines Kind. Wobei "Maschinchen" nicht die richtige Bezeichnung ist, sondern eher MASCHINE ☺ Dass siegroßsein würde, habe ich mir aufgrund der vorherigen Beiträge meiner Mittester schon gedacht, war dann aber über diesen wuchtig-wuchtigen Karton doch etwas erschrocken.

Also erst einmal Platz gemacht, ausgepackt und aufgestellt…

Sie macht einen sehr robust und solide verarbeiteten Eindruck und gefällt mir, wie auch schon die VQ2 sehr gut.

Zum Standardzubehör dieser reinen Stickmaschine gehören ein 10x10 Rahmen und der große 18x30, für den ich mir extra einige Dateien gekauft habe und auf die ich sehr gespannt bin.
Leider ist auch hier das Zubehör in diesem komischen Plastiktäschchen verstaut, welches ich nach wie vor als „billig" empfinde.

Nach dem Einschalten leuchtet das Display in leuchtend schönen Farben und auch die „musikalische" Untermalung jeglicher Vorgänge ist dezent und nervt nicht (mich zumindest nicht).

Auch hier fällt mir die Bedienung sehr leicht und ich spule mal direkt Unterfaden auf, fädle den Oberfaden ein und lege los ☺

Da Laura kurz vor dem Ende ihrer Grundschulzeit steht und ihre Freundinnen beschenken möchte, die (bis auf ihre beste Freundin) auf verschiedene Schulen wechseln, haben wir uns eine Kleinigkeit überlegt und uns für MugRugs entschieden.

(Datei von embroideryoutlet)

Perfekt finde ich, dass man direkt vom USB Stick Daten auf die Maschine laden kann und dies nicht erst umständlich über PC und Kartenleser machen muss; natürlich kann man die Maschine aber auch über USB Kabel an einen Computer anschließen. Einfaches Editieren ist problemlos an der Maschine selber möglich.
Man wird zu Beginn am Bildschirm gefragt, ob man sticken oder Stickmuster editieren möchte.

Eine Kleinigkeit hat mich verwundert und hätte ins Auge gehen können: Ich bin es gewohnt, dass die Maschine nachfragt, wenn man eine Sequenz löschen möchte bzw. am Ende zum Startbildschirm zurückkehren möchte, ob wirklich gelöscht werden soll. Macht die V3 auch, hat mir aber tatsächlich im Editiermodus ein Bestandteil meines Bildes (das Häuschen unten bei meiner Kissenhülle) komplett vom Stick gelöscht. Damit hatte ich nicht gerechnet ☹.

Die positiven Aspekte überwiegen aber definitiv: Weitere Schmankerl sind auch wieder der vollautomatische Einfädler wie bei der VQ2 (Oh Mann der wird mir fehlen) und die Ansicht am Bildschirm, die nicht nur die anzeigt, wieviele Stiche das Stickbild insgesamt hat und wieviele Stiche die einzelnen Sequenzen, sondern wie bei der Bernina anzeigt, wo im Bild gerade gestickt wird und wieviel Zeit ingesamt, aber auch jede einzelne Sequenz benötigt (Oh Mann das wird mir fehlen).

Auch den automatischen Fadenabschneider möchte ich eigentlich nicht mehr missen (Oh Mann wie soll ich je wieder ohne leben ☹).

Der kleine Stickrahmen ist praktisch für alle kleineren Stickereien, so habe ich das folgende Probesticken von „Kind und Kegel" beide Male mit diesem Rahmen gestickt

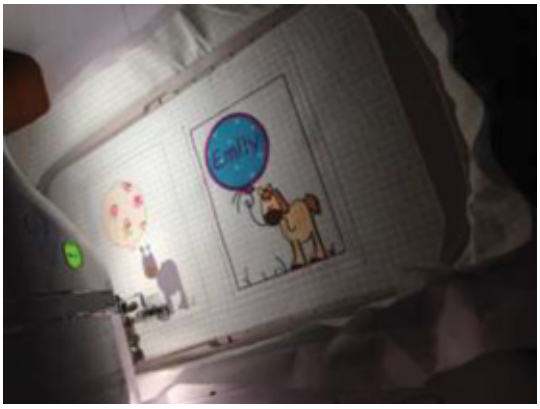
Nun zum großen Stickrahmen… Hmm, da bin ich zwiegespalten. Zum Einen toll was man damit zaubern kann, zum Anderen aber sehr schwierig dort Vlies und Stoff so stramm einzuspannen. Irgendwie ist der Innenrahmen trotz Anziehen beider Schrauben recht locker…

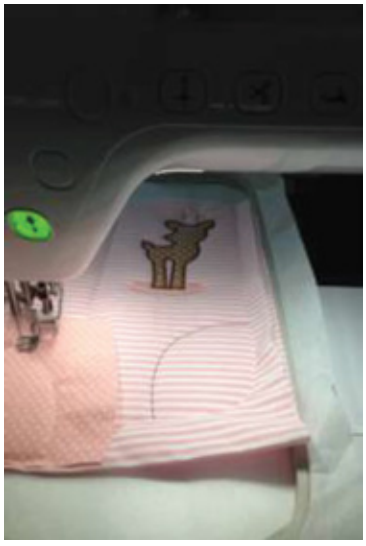
Dennoch habe ich mir wie gesagt Dateien gekauft, um das Format auskosten zu können (Oh Mann das werde ich vermissen):

Dateien von ginhouse3 (wurde eine Kissenhülle bzw. Stiefelchen für Nikolaus / Weihnachten)

Fazit: Das was für mich die VQ2 als Nähmaschine war, ist nun wie erwartet die V3 als Stickmaschine für mich. Auch mit dieser hätte ich MEGA Spaß!!! Im Vergleich zu den anderen Maschinen finde ich auch den Preis in Ordnung; definitiv eine Überlegung wert und meine Erwartungen wurden in keinster Weise enttäuscht!!

Ich glaube, ich habe noch nie so viele Fotos während des Stickens gemacht und weil es so schön war; hier noch einige Impressionen der V3 zum Schluß:





Bitte beachtet, dass es sich streng genommen um Werbung handelt; ich versichere aber, dass dieser Bericht im Rahmen der „Supertester" Aktion des Nähpark Diermeier ausschließlich meine Meinung und Erfahrungen mit der jeweiligen Testmaschine widerspiegelt.